

Internationales Frauen-Frühstück - Gleichstellung

Allgemeine Idee und Vision

Dieses Event soll anlässlich des Internationalen Frauentages am 08.März Frauen dazu bewegen, sich mit dem Thema Gleichstellung auseinanderzusetzen und ihnen eine Möglichkeit bieten, sich gegenseitig darüber auszutauschen, wie sie die Gleichstellung von Mann und Frau im Alltag, im Beruf und in der Gesellschaft erleben. Das Frühstück soll Frauen auch einen Raum geben ihre Erfahrungen von Diskriminierung in Bezug auf ihr Geschlecht zu teilen. Im gemeinsamen Gespräch sollen Strategien entwickelt und diskutiert werden, um erfolgreich gleiche Rechte und Chancen einzufordern.

Warum ist die Veranstaltung notwendig? Was soll erreicht werden?-

Trotz der im Grundgesetz (Art. 3) verankerten Gleichberechtigung von Mann und Frau, ist diese auch im Jahr 2020 noch nicht in der Realität vorhanden. Mit dieser Veranstaltung sollen Frauen einerseits die Brennpunkte der Ungleichstellung in allen Lebensbereichen aufgezeigt werden und sie andererseits dazu bewegen über Lösungsmöglichkeiten nachzudenken. Durch das Eingehen auf die individuellen Situationen und den Austausch von Erfahrungen sollen Frauen ermutigt werden, sich aktiv gegen Diskriminierung zu wehren.

Vorbereitungen:

Grundsätzlich müssen alle Vorbereitungen für den Rahmen der Veranstaltung getroffen werden, d.h. alle relevanten Frauenorganisationen rechtzeitig im Vorhinein kontaktieren sowie Lebensmittel einkaufen und das Frühstücksbuffet vorbereiten. Das Essensangebot sollte auf die Bedürfnisse der Teilnehmerinnen angepasst werden. Da die Gruppe in diesem Fall sehr jung war, wären mehr vegane Alternativen wünschenswert gewesen.

Um auf kritische und überraschende Thematiken in Bezug auf Gleichstellung hinzuweisen und der Runde Gesprächsanstoß zu geben, wurde ein Klapp-Quiz vorbereitet. Dieses befindet sich bereits in den Unterlagen. Für eine Ergänzung bzw. Aktualisierung können weitere spannende Daten bzw. Fragen sowie entsprechende Hintergrundinformation recherchiert werden. Die Antworten werden dabei unter die Fragen auf das Papier (hier: A3-Format) geschrieben und beim Spiel nacheinander aufgedeckt.

Durchführung: Inhalte

Für die Durchführung wird ein entsprechender öffentlicher Raum benötigt, der genug Platz für alle Teilnehmerinnen bietet und in dem alle zusammen an einer langen Tafel essen können. Unser vereinseigener Gemeinschaftsraum eignet sich dafür hervorragend. Es sollten ausreichend (Buffet- und Ess-)Tische, Stühle, Geschirr, Besteck sowie eine Stellwand für das Quiz vorhanden sein.

Zu Beginn sollen alle mitgebrachten Speisen auf das Buffet gestellt werden. Das Frauen-Frühstück beginnt ganz ungezwungen, indem sich die Teilnehmerinnen beim Buffet bedienen und einen Platz suchen. Nach einer kurzen Begrüßung durch die anwesenden Vereinsmitgliederinnen soll sich jede Teilnehmerin kurz vorstellen. Im Anschluss kann die Frage in den Raum geworfen werden, warum sie heute hier sind, und wie sie die Gleichstellung von Mann und Frau erleben. Im gemeinsamen Gespräch und Austausch über individuelle Erfahrungen ergeben sich weitere Thematiken.

Anschließend kann das Quiz durchgeführt werden. Dazu wird die Stellwand inklusive den Fragen (mit verdeckten Antworten) an das Tischende gestellt und eine Moderatorin liest sie nacheinander vor und deckt die Antworten auf. Wichtig ist dabei, den Teilnehmerinnen genügend Zeit zwischen den Fragen zu geben, um über die Thematiken zu diskutieren. Dafür sollte ausreichend Hintergrundinformation und Zusatzwissen vorhanden sein, um die Debatte anzuregen.

Wie spricht man am besten mit der Gruppe?

Die Moderation sollte keineswegs als Monolog verlaufen, sondern den Frauen Anregung geben, sich zu den Antworten zu äußern, darüber zu diskutieren und eigene Erfahrungen zu teilen. Vor dem Aufdecken sollten die Teilnehmerinnen dazu aufgefordert werden ihre Schätzungen abzugeben, um die Diskrepanz deutlich zu machen, wie es in der Gesellschaft wahrgenommen wird und wie die Realität wirklich aussieht. Dadurch fühlen sich die Frauen auch direkter angesprochen, wenn das Quiz interaktiver gestaltet wird.

Zielgruppe

Die Veranstaltung zielt auf die Teilnahme von Frauen jeglichen Alters ab. Mehr generationenübergreifende Teilnehmerinnen wären wünschenswert, da beim letzten Mal hauptsächlich junge Erwachsene mitgemacht haben. Dabei kam die Anregung, es wäre interessant ein Treffen zu organisieren, bei dem verschiedene Vorstände und Mitglieder von Frauen-Organisationen vor Ort sind.

Wie man Frauen auf die Veranstaltung aufmerksam machen kann

Das Event wurde bei Facebook geteilt und in der Zeitung erwähnt. Junge Frauen wurden erfolgreich erreicht. Der Grund für die begrenzte Teilnahme der älteren Generationen lag vermutlich bei der kurzfristigen Planung, da grundsätzlich auch hier ein Interesse besteht.

Eventuell notwendige Kontakte:

Frauen und Kinderschutzhaus: 0941/562400

Gleichstellungsbeauftragte der Universität Passau: Innstraße 41, 0851/509-1220,
Birgit.Stuempfl@uni-passau.de

Frauenhaus Deggendorf: 0991/382020

Frauenhaus Passau: Stolper Hildegard, 0851/89272, frauenhauspassau@t-online.de

Pro Familia e.V.: Bauer Heidi, Leopoldstr. 9, 0851/53121, passau@profamilia.de